

Als wahrscheinlich unbekannt möchte ich hier noch das Vorkommen des *Juncus tenuis* Willd. bei Lemberg und das Auftreten von *Erechthites hieracifolia* (L.) Raf. auf einem Holzschlage bei Baziówka nächst Lemberg erwähnen.

Fritz Beer.

Nr. 6. **Carlina vulgaris L. f. multicapitulata mh. nov. f.**

Von E. Schalow-Militsch, Bez. Breslau.

Stengel sehr verzweigt, Zweige aufrecht; Blütenköpfe sehr zahlreich, bis 50 und mehr, Köpfe jedoch viel kleiner, durchschnittlich 0,5 cm breit.

Diese auffällige Abweichung fand ich im Jahre 1910 in mehreren Exemplaren in alten Steinbrüchen am Töppendorfer Berge gegen Riegersdorf im Kreise Strehlen (Schles.). In ihrer Nähe sah ich zahlreiche Übergangsformen zur typischen *C. vulgaris*. Diese Übergangsformen zeigten weniger, dafür aber anscheinlichere Blütenköpfe. Einen Grund für die so auffallende Veränderung vermag ich nicht anzugeben.

## Botanische Literatur, Zeitschriften usw.

**Vollmann, Franz**, Flora von Bayern. Stuttgart. Verlag v. Eugen Ulmer. 840 Seiten. 1914. In Leinwand geb. 16,50 M.

Wohl selten hat die Durchforschung einer Landesflora — namentlich hinsichtlich der sog. kritischen Gattungen — in wenigen Jahrzehnten solche Fortschritte aufzuweisen, wie die der bayerischen Flora seit dem Erscheinen von Prantls »Exkursionsflora für das Königreich Bayern«, (Stuttgart 1884.) Um so schmerzlicher mußte es seither dem bayerischen Floristen fallen, daß es bis jetzt an einer übersichtlichen Zusammenfassung und wissenschaftlichen Verarbeitung der seitdem gewonnenen reichen Ergebnisse vollständig fehlte. War diese Aufgabe daher an sich gewiß eine dankenswerte, so durften doch auch andererseits ihre Schwierigkeiten nicht unterschätzt werden, die an ihre Bewältigung große und nur von den wenigsten zu erfüllende Anforderungen stellten. Es ist daher ganz besonders zu begrüßen, daß gerade Vollmann es war, der sich ihr unterzog. Liefen doch bei ihm als Vorsitzenden der unter seiner Leitung zu hohem wissenschaftlichen Ansehen gelangten »Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora« schon seit langen Jahren aus dem ganzen Königreiche die Fäden zusammen, die es hier zu verarbeiten galt, hatte er doch selbst von seinen beiden Wohnorten Regensburg und München aus und auf zahlreichen Reisen (so vor allem in die Alpen und den Bayerischen Wald) reiche Gelegenheit, die verschiedensten Lokalflora Bayerns aus eigener Anschauung kennen zu lernen und dabei namentlich die kritischen Gattungen, von denen er mehrere (so *Carex*, *Euphrasia*, *Hieracium*, *Mentha*) schon in früheren Veröffentlichungen eingehend bearbeitete, besonders gründlich zu studieren<sup>1</sup>.

So darf es uns nicht wundern, wenn das nach langjähriger, mühsamer Einzelarbeit heute fertig vor uns liegende Buch die Hoffnungen und Erwartungen der bayerischen Floristen nicht nur ganz erfüllt, sondern in vielem noch weit übertrifft. Klare, übersichtliche Anordnung, erschöpfende, auf scharfer eigener Beobachtung beruhende Diagnosen, Berücksichtigung aller in Bayern gefundenen und noch zu erwartenden Unterarten, Varietäten, Formen und

<sup>1</sup> Bei einigen anderen (*Hieracium*, *Rosa*, *Rubus*, *Salix*) stand ihm die Mitarbeit bewährter Spezialisten (Zahn, Schwertschlager, Ade, Toepffer) zu Gebote.

Bastarde und nicht zuletzt vollständige, aber stets kritisch sichtende Anführung aller bis jetzt bekannt gewordenen Fundorte sind die Hauptvorzüge von Vollmanns Werk, das nicht nur für jeden bayerischen (wie überhaupt süd-deutschen) Floristen, sondern auch für jeden, der bei pflanzengeographischen Forschungen Bayern mit zu berücksichtigen hat, unentbehrlich ist. Wohl mag manchem Lokalfloristen auf den ersten Blick der Preis etwas hoch erscheinen. Wenn er aber die Lebensarbeit des Verfassers, die Fülle des Gebotenen und die schöne, gediegene Ausstattung des Werkes berücksichtigt, wird er an seiner Preiswürdigkeit keinen Augenblick zweifeln und die einmalige, reiche wissenschaftliche Früchte tragende Ausgabe sicher nicht bereuen. So hoffen wir denn, daß der neue »Vollmann« nicht nur unsere derzeitigen Jünger der Scientia amabilis zu neuem, erfolgreichem Schaffen begeistert, sondern ihr noch recht viele und brauchbare neue Freunde gewinnt!

Dr. Pöeverlein.

**Diels, L.**, Naturdenkmalpflege und wissenschaftliche Botanik. Naturdenkmäler Heft 6. Berlin 1914. Gebr. Bornträger. 8°. 20 S. 50 Pf.

Bisher verdankte die Naturschutzbewegung ihre Ausdehnung hauptsächlich der Kraft des Naturgefühls, dem unzerstörbaren Heimatsinn und der Macht ästhetischer Empfindungen im Menschen. Der Berufsmensch selber stand in der Regel bei Seite. Allmählich aber dämmert auch hier die Erkenntnis, daß im Interesse der Wissenschaft für Naturschutz gesorgt werden müsse, und kein geringerer als der neuernannte Unterdirektor des Kgl. Bot. Gartens und Museums erhebt seine Stimme, um der Wissenschaft die Vielseitigkeit der Untersuchungsobjekte zu wahren. Die experimentelle Behandlung so mancher Fragen im Garten oder botanischen Institut ist ja soweit ganz gut, aber ohne die Nachprüfung in der Natur vielfach wertlos. Die Organographie muß mit Exemplaren arbeiten, die eine urwüchsige Gesundheit zeigen, die ihre volle Lebenskraft entfalten, die normalen Lebenslagen entstammen. Biologie ohne Natur selbst läßt sich nicht treiben. Extreme Temperaturgrade und trockene Zeiten lassen sich nicht stets beschaffen, Meerespflanzen, Nivalgewächse, Xerophyten müssen an ihren natürlichen Standorten untersucht werden, um richtige Ergebnisse zu gewährleisten. Vererbungskunde im Garten getrieben muß falsche Schlüsse liefern, und pflanzengeographische Probleme sind ohne Reservate auch nicht mehr zu lösen. Hier kommt die Geographie der Botanik zu Hilfe, da es für beide Wissenschaften gilt, die Verbreitungsgrenzen bemerkenswerter Arten festzuhalten, wissenschaftlich stehen wir aber noch ganz im Anfang des Bemühens, in die Bedingtheit der Grenzen einzudringen. Wie bald dürften unsere paar Steppengelände in Deutschland der Kultur erlegen sein, wenn wir sie nicht schützten! Womit will die Wissenschaft die Mooruntersuchungen bestreiten, wenn wir weiter damit fortfahren, alle diese Formationen zu zerstören? Da hilft nur eins. Die Wissenschaft muß zu der Natur selbst kommen; neben Herbarium, Gärten und Laboratorien brauchen wir Naturschutzgebiete und in diesen selbst Arbeitsgelegenheiten, ohne diese kommt die biologische Forschung nicht mehr aus.

E. Roth, Halle a. S.

**Marzell, Heinrich**, Die Tiere in deutschen Pflanzennamen. Ein botanischer Beitrag zum deutschen Sprachschätze. XXVI u. 236 Seiten. gr. 8°. 6.80 M. Karl Winters Universitätsbuchhandlung, Heidelberg 1913.

Ein noch sehr unbekanntes Gebiet, die deutsche Volksbotanik, betritt Marzell mit seinem Buche. Die Fülle von Bezeichnungen, die er auf dem engbegrenzten Gebiet der mit Tieren zusammengesetzten Pflanzennamen zusammentrug, läßt erraten, welche Reichtümer auf dem Gesamtgebiet zu erwarten sind. Die Gründlichkeit und kritische Vorsicht, die der Verfasser bei seiner

Arbeit walten ließ, verleihen dem Werke neben der Reichhaltigkeit und dem Umstande, daß es das erste dieser Art ist, einen hohen Wert. Allein die zehn Seiten lange Literaturangabe würde das Werk für den auf diesem Grenzgebiet zwischen Botanik und Sprachforschung arbeitenden unentbehrlich machen. Die Peinlichkeit der Quellenangaben läßt es zu einem wertvollen Handbuch des Systemikers, Floristen und botanischen Geschichtschreibers werden, wie es für den Botanophilen reizvoll und unterhaltend ist, aus den Namen die frische, schöpferische Volksseele sich spiegeln zu sehen.

In 10 Abschnitten, die nach dem Umstand gewählt wurden, der der Namengebung zugrunde lag, handelt der Verfasser mit möglicher Vollständigkeit und Beiziehung der einschlägigen holländischen, dänischen, norwegischen, schwedischen, russischen (mit Übersetzung!), englischen, italienischen, romanischen, französischen Namen das Thema ab. Erklärungen, ausführliche Zitate und kritische Bemerkungen machen die Arbeit noch interessanter.

Walthar Zimmernann-Freiburg i. Br.

**Kerner von Marilaun, Dr. Anton**, Pflanzenleben. 3. von Prof. Dr. Ad. Hansen neu bearbeitete u. vermehrte Auflage. Mit über 600 Textbildern und etwa 80 Farbendrucktafeln. Verl. des Bibliographischen Instituts in Leipzig. II. Band. 543 Seiten. Leipzig 1913. In Halbleder geb. 14 M.

Der erste Band wurde p. 188 (1913) dieser Zeitschrift besprochen. Der vorliegende II. Band beschäftigt sich mit der Pflanzengestalt und ihren Wandlungen (Organlehre und Biologie der Fortpflanzung) und ist durch 20 farbige, 10 schwarze, 4 doppelseitige Tafeln und 250 Textbilder illustriert. Der I. Teil handelt von dem Aufbau und der Gliederung der Pflanzengestalt und der II. von der Fortpflanzung und ihren Organen. Hinsichtlich seiner reichen Illustrationen übertrifft dieser 2. Band noch den 1. Unter den herrlichen Tafeln befinden sich auch einige neue, die in der vorhergehenden Auflage nicht enthalten waren. Die Darstellung entspricht dem neuesten Stand der Forschung. Die Blütenbiologie ist in ganz besonders anregender und lebendiger Weise bearbeitet. Das bekannte Kernersche Werk wird auch in der neuen Auflage sich wieder viele Freunde erwerben.

A. K.

**Zaepernick, Hans**, Kautschukulturen. Band I. *Hevea brasiliensis* (Süsserotts Kolonialbibliothek, Band 27). Verl. v. W. Süsserott, Berlin. 178 S. Preis geb. 4 M.

Das Werk ist bisher das einzige, das den Parakautschuk und seine Kultur beschreibt und ist vor allem für den Kautschukpflanzer und für die, welche sich mit der Kautschukverarbeitung beschäftigen, bestimmt. Der Anbau, die Düngung und die Ausnützung der Pflanzungen und die Aufbereitung des Ertrags sind in allgemeinverständlicher Form dargestellt. Das Buch ist durch Abbildungen von Pflanzungen, Maschinen usw. illustriert. Der Verfasser hat jahrelang durch seine praktischen Studien in Indien u. Neu-Guinea reiche Erfahrungen gesammelt und war daher am besten in der Lage, den Gegenstand erschöpfend zu bearbeiten. In nächster Zeit wird der 2. Band erscheinen, der die *Ficus elastica* behandelt. Wer sich also über Kautschukulturen informieren will, dem sei die Arbeit bestens empfohlen.

A. K.

**Scheffer, Dr. W.**, Das Mikroskop. 35. Bändchen »Aus Natur und Geisteswelt«. Verl. v. B. G. Teubner in Leipzig u. Berlin. 2. Auflage. 1914. 100 Seiten. Preis 1,25 M.

Die 2. Auflage ist gegenüber der 1. völlig verändert. Das Büchlein beschäftigt sich in der Hauptsache mit Erklärung des Mikroskops und seines Gebrauches usw. für den Anfänger. Aber auch der Vorgeschriftene, der bereits

längere Zeit mikroskopisch gearbeitet hat, wird aus der Lektüre des Büchleins, das durch 99 Textbilder illustriert wird, Nutzen ziehen. Die Überschriften der 8 Abteilungen lauten: 1. Geschichtliches, 2. Allgemeine optische Vorbemerkungen, 3. die Optik der Lupe und des Mikroskopes, 4. die Optik der Beleuchtungseinrichtungen, 5. das Stativ, 6. Hilfseinrichtungen, 7. die mikroskopische Untersuchung der Objekte, 8. die Herstellung der Präparate. A. K.

**Janson, O.**, Das Meer, seine Erforschung und sein Leben. 30. Bändchen von »Aus Natur u. Geisteswelt«. Verlag von B. G. Teubner in Leipzig. 3. Auflage. 113 S. Mit 40 Textbildern. Geb. 1,25 M.

Der Inhalt des anregend geschriebenen Bändchens gliedert sich in 10 Abschnitte: 1. Die Geschichte der modernen Meeresforschung u. ihre Ziele. 2. Verteilung von Wasser und Land auf der Erde; Lotwerkzeuge und Tiefen. 3. Oberflächenform des Meeresbodens usw. 4. Temperaturverhältnisse. 5. Die horizontalen und vertikalen Bewegungen im Meereswasser. 6. Licht u. Druck in der Tiefsee usw. 7. Netze und andere Fangwerkzeuge. 8. Die Pflanzen. 9. Die Tiere des Meeres. 10. Anpassungserscheinungen bei den Meerestiefen. Einzelne Kapitel wurden infolge des Ergebnisses neuerer wissenschaftlicher Expeditionen umgearbeitet. A. K.

**Royal Bot. Gardens, Kew. Bulletin of Miscellaneous Information. 1913. Nr. 5.** Bean, W. J., Garden Notes on New Trees and Strubs. — Coffee Disease in East Africa. — Dallimore, W., Minor Agricultural Industries II. — Diagnoses Africanæ, LIV. — Massee, Jvy, The Sterilisation of Seed. — Decades Kewenses LXXIII. — Miscellaneous Notes. — **Nr. 6.** Additions to the Wild Fauna and Flora of the Royal Bot. Gardens, Kew, XIV. — Contributions to the Flora of Siam, IV. — Massee, G., A new Grass Parasite. — Dallimore, W., Cedar Woods. — Rolfe, R. A., *Laelia caulescens*. — Para Rubber. — Varieties of Plantains and Bananas cultivated in Seychelles. — Sisal Hemp in Fiji. — Miscell. Notes. — **Nr. 7.** Stapf, O., The Imper. Bot. Garden of Peter the Great at St. Petersburg. — Cotton, A. D., Notes on Queensland Florideæ. — The Wallichian Herbarium. — Decades Kewenses, LXXIV. — Dallimore, W., Visit to the Forests of Switzerland. — Miscell. Notes. — **Nr. 8.** Sprague, T. A. and Hutchinson, J. A., Botanical Expedition to the Canary Islands. (Mit Tafel). — Diagnoses Africanæ LV. — Massee, G., A Disease of Narcissus Bulbs. — The National Botanic Garden of South Africa. — Miscell. Notes. — **Appendix IV. 1913.** List of Staffs of the Roy. Bot. Gard., Kew, and of Bot. Departm., Establishments and Officers at Home, and in India and the Colonies, in Correspondence with Kew. — **Appendix I. 1914.** List of Seeds of Hardy Herbaceous Plants and of Trees and Shrubs. — **Mr. 9.** Dallimore, W., Minor of Agricultural Industrys, III. Flax. — Turrill, W. B., *Acanthus pubescens* and *A. arboreus*. — New Orchids, Decade 41. — Massen, G., Nematodet ow Eelworms. — Decades Kewenses, LXXV. — Miscell. Notes.

**Repertorium specierum nov. regni vegetabilis. 1913. Nr. 333—335.** Hackel, E., Gramineæ novæ X. — Domin, K., Eighth Contribution to the Flora of Australia. — Schneider, Camillo, Ein neuer Primelbastard. — Craib, W., *Plantae Meeboldianæ novæ*. — Smith, J. J., Vorläufige Beschreibungen neuer papuanischer Orchideen. XI. — Fedde, Friedr., *Corydalis curviflora* Max. duabus varietatibus aucta. — Hamet, Raymond, Sur trois *Sedum nouveaux* du Chumbi et du Mexique. — Mez, Karl, Additamenta monographica 1913. — Wilms, Dr. F., Neubestimmungen bezw. Korrekturen der von H. Rudatis in Natal gesammelten Pflanzen. — Lindau, G., Einige

neue Acanthaceen aus Zentralamerika. — Neues aus: G. Schellenberg, Hans Schinz und Alb. Thellung, Beiträge zur Kenntnis der Flora von Columbien und Westindien. — Nr. 336—340. Bitter, Georg, Solana nova vel minus cognita XII. — Rosenstock, Dr. E., Filices novae a cl. Dr. O. Buchtien in Bolivia collectae. — Bitter, Georg, Über verschiedene Varietäten der *Poly-lepis australis*. — Derselbe, Eine neue Unterart der *Acaena polycarpa* Griseb. — Schlechter, R., Orchidaceae novae et criticae. Decas XXXIX—XLII. — Hassler, E., Novitates Argentinae III. — Grüning, G., Ein neuer *Loranthus* aus China. — Fedde, Fr., *Corydalis Eugeniae* Fedde nov. spec. aus Sze-chuan. — Toepffer, Ad., *Salices novae Africanae*. — Berger, Eine neue *Agave*. *Ag. Vilmoriana* Berger nov. sp. — Cogniaux, A., Une nouvelle *Melothria* de l'Érythrée. — Brand, A., Drei neue Arten der Gattung *Trichodesma*. — Lévillé, H., *Decades plantarum novarum*. CXXVI. — Vermischte neue Diagnosen.

**Repertorium Europaeum et Mediterraneum. 1913. Nr. 4 (350).** Wein, K., *Papaver explicatum* K. Wein, eine neue Form der Hybride *P. Rhoeas* × *dubium*. — Thellung, A., Neue *Avena*-Formen aus der Sektion *Eu-Avena*. — Domin, Carolo, *Koeleria Wilczekiana*, nov. hybr. — Burchard, O., Drei neue kanarische Pflanzen. — Vermischte neue Diagnosen.

**Eingegangene Druckschriften.** Bornmüller, J., Botan. Expedition nach Turkestan und Ost-Buchara. (Sep. aus »Allg. Bot. Zeitschrift« Nr. 1/2. 1914.) — Derselbe, Der Formenkreis von *Alopecurus anthoxanthoides* Boiss. (Sep. aus »Beihefte z. Bot. Centralbl.« Bd. XXX. 1913. Abt. II.) — Derselbe, *Echinops nitens* (Sep. aus »Fedde, Repertorium« XIII. 1913. p. 7—8.) — Derselbe, Ein Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Cosinia*. (Sep. aus »Österr. Bot. Zeitschr.« 1913. Nr. 2 u. 7.) — Derselbe, *Jurinea Straussii*. (Sep. aus »Fedde, Repertorium«, XII, 1913. p. 280 u. 281.) — Derselbe, Mitteilungen. (Sep. aus »Mittel. des Thür. Bot. Ver.« V. Neue F. Heft XXX. 1913 (p. 116 und 131).) — Derselbe, Neue Arten aus der Flora von Artoin im westl. Transkaukasien. (Separatum.) — Derselbe, Notizen aus der Flora der südl. Karpathen. (Sep. a. d. »Mittel. d. Thür. Bot. Ver.« V. Neue F. Heft XXX. 1913. p. 49.) — Derselbe, *Sempervivum exsul* Bornm.; nov. sp. (Sep. aus »Fedde, Repertorium« XIII. 1913. (p. 2—4).) — Derselbe, Weitere Beiträge zur Flora von Palästina. (Sep. a. »Mittel. d. Thür. bot. Ver.« V. Neue F. Heft XXX. 1913. p. 73.) — Derselbe, Zur Flora des Libanon und Antilibanon. (Sep. a. Beihefte z. Bot. Centralbl. Bd. XXXI. 1914. Abt. II.) — Chodat, R., *Monographies d'algues en culture pure*. Aus »Matériaux pour la flore Cryptogamique Suisse«, Vol. IV, Fascic. 2. Berne 1913. — Hallier, Dr. Hans, Der Stammbaum des Pflanzenreichs. (Sep. aus Dr. L. Reinhardt, Vom Nebelfleck zum Menschen. München 1914.) — Derselbe, Über die Anwendung der vergleichenden Phytochemie in der systematischen Botanik. (Sep. aus »Onzième Congrès International de Pharmacie«, La Haye. 17.—21. Sept. 1914.) — Janson, O., Das Meer, seine Erforschung und sein Leben. Verl. v. B. G. Teubner in Leipzig. 30. Bändchen von »Aus Natur und Geisteswelt«. 3. Aufl. — Kaiser, Dr. P., Beiträge zur Kenntnis der Algenflora v. Traunstein und dem Chiemgau. (Sep. a. »Ber. d. Bayer. Bot. Ges.« Bd. XIV. 1914.) — Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben. II. Band. 3. Aufl. neu bearbeitet von Dr. Ad. Hansen. Verl. des Bibliogr. Instituts in Leipzig und Wien. 1913. — Mantz, Emile, Liste des Orchidées de la Haute-Alsace (Extr. du Bulletin de la Société industrielle de Mulhouse. Nov. 1913.) — Scheffer, W., Das Mikroskop. Verlag usw. wie bei Janson. 2. Auflage. — Vollmann, Dr. Fr., Neue Beobachtungen über die Phanerogamen- und Gefäßkryptogamenflora v. Bayern. (Sep. a. »Bericht. d. Bayer. Bot. Ges. München«. Bd. XIV. 1914. p. 109ff.) — Derselbe, Flora von Bayern. Verl. von Eugen Ulmer in Stuttgart. 1914. — Zaepernick, Hans, Kautschukulturen I. *Hevea brasiliensis*. Verl. von Wilh. Süsserott in Berlin.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [20 1914](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Literatur, Zeitschriften usw. 42-46](#)